

Erste Finanzkonferenz dreier Gemeindeverbände auf St. Chrischona

## «Uns drohen finanzielle Tsunamies»

**Biblische Finanzprinzipien lehrte Earl Pitts aus Kanada vor 105 Personen aus zehn Ländern an der Verwalterschaftskonferenz vom 21. und 22. August auf St. Chrischona. Als Praxisbeispiel erzählte Finanzchef Attilio Cibien über die Sanierung der Pilgermission St. Chrischona.**

«Earl Pitts spricht von einem Finanz-Tsunami, der Staaten, Organisationen und Einzelpersonen in den Strudel reisst», berichtete Attilio Cibien, Finanzchef der Pilgermission St. Chrischona, an der Verwalterschaftskonferenz auf St. Chrischona bei Basel. Eingeladen hatten die Chrischona-Gemeinden, die Freien Evangelischen Gemeinden und die Vereinigung Freier Missionsgemeinden. In der Schweiz, so Cibien, hätten das Swissair-Grounding und die Milliarden-Abschreiber der Grossbank UBS viele verunsichert. Freikirchliche Gemeinden und viele ihrer Mit-



**Ein heikles Thema:** Konferenzteilnehmer diskutieren auf St. Chrischona ihre Erfahrungen rund um die Finanzen.

glieder kämpften ebenfalls mit finanziellen Herausforderungen und Schulden.

### Alle Hypotheken abgelöst

Mit Schulden sah sich auch die Pilgermission St. Chrischona (PM) konfrontiert. Wie René Winkler, Leiter Gemeinden Schweiz, berichtete, drohte dem Werk 2001 ein Defizit von zwei Millionen Franken. Die Hypothekenschulden beliefen sich auf 16,5 Millionen Franken. 520'000' Franken zahlte die PM damals an Zinsen. Der Verband trennte sich von seinem Geschäftsführer, baute Stellen ab und rief zu Spenden auf. Attilio Cibien sprang als Sanierer ein. Er rief zu einer Umschuldungsaktion auf. Innert sechs Jahren gelang es, alle Hypotheken dank Darlehen von den Banken abzulösen. Eingesparte Zinsen flossen in die Entschuldung. 2006 war das Ziel erreicht: Chrischona leitete keine Spenden mehr für Zinsen an die Banken weiter. «Nun entschulden wir einzelne Chrischona-Gemeinden in der Schweiz. Vermögende Gemeinden helfen anderen solidarisch», berichtete René Winkler.

### Wie viel ist genug?

Impulse erhielt Attilio Cibien am Männertag 2000 in Bern, als er zum ersten Mal Earl Pitts über biblische Finanzprinzipien sprechen hörte. Horst Reiser von Campus für Christus hatte Pitts damals in die Schweiz eingeladen. Pitts lehrt, im Bereich Geld kämpften zwei Systeme gegeneinander: Auf der einen Seite das vom Mammon beherrschte Weltssystem, das kauft und verkauft. Das Geld wird vermehrt durch

Anhäufen und Zinserträge. Im Gegensatz dazu stehe das Reich Gottes. In ihm empfangen der Christ Geld und gebe Geld weiter. Gott vervielfältige Geld in seinem Reich durch dreissig-, sechzig- oder hundertfache Frucht. Voraussetzung sei allerdings, so Pitts, den eigenen Finanzkreis anhand der Frage «Wie viel ist genug?» zu schliessen. Dieser Finanzkreis setze sich zusammen aus Verpflichtungen, Bedürfnissen und Wünschen. Darüber hinausgehende Einnahmen sollen ins Reich Gottes fliessen. Laut Pitts enthält die Bibel über 2300 Verse rund ums Geld.

Unter der Leitung von Moderator Urs Scherrer aus Mendrisio diskutierten die Teilnehmenden der Konferenz in Gruppen über Finanzen und erzählten im Plenum ihre Erlebnisse im Umgang mit Geld.

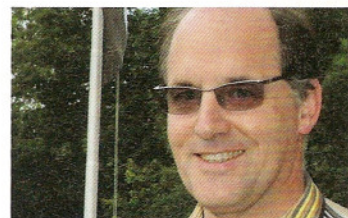
**MANFRED KIENER**

### Crown Life

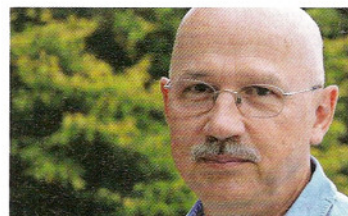
Seit dem Jahr 2000 hat sich der Dienst von Earl Pitts unter der Leitung von Crown Life zu einem Arbeitsbereich von Campus für Christus entwickelt. Horst Reiser leitet diese Arbeit. Das wohl bekannteste Crown-Produkt ist ein zwölfteiliger Kleingruppenkurs. Weiter bietet Reiser den mit icf Zofingen entwickelten Jugendkurs «Moneymaker» an. Auf Chrischona erstmals erhältlich war das DVD-Seminar «Freiheit und Grosszügigkeit leben» zum Selbst- und Gruppenstudium.

[www.crownlife.ch](http://www.crownlife.ch)

## «Warum sind Sie hier?»



**FELIX OLDANI**, Ältester der Freien Missionsgemeinde Gelterkinden: «Wir leiten seit vier Jahren ein Gemeindegründungsprojekt in Gelterkinden. Bis Ende 2008 unterstützt uns die Muttergemeinde in Lausen. Ab 2009 müssen wir uns selber finanzieren. Diese Herausforderung führte vier von sechs Personen der Leitung an diese Konferenz. Wir wollen biblische Finanzprinzipien lernen und umsetzen.»



**ERNST LEUENBERGER**, Prediger der Chrischona-Gemeinde Lenzburg: «Das Thema Geld kam zu kurz in meiner Verkündigung. Ich wollte keinen Druck ausüben, und die Worte fehlten mir. Den Unterschied zwischen dem Weltsystem des Geldes und dem Reich Gottes habe ich zuvor noch nie so gehört wie hier von Earl Pitts.»



**SIMON WÜTHRICH** (links), Finanzverantwortlicher Kirche im Prisma, Rapperswil: «Horst Reiser hat uns angefragt, ob wir einen Kleingruppenkurs durchführen würden. Zur Vorbereitung wollte ich Earl Pitts selber hören. Zudem beschäftigen mich die Ereignisse auf den Finanzmärkten.»

**CHRISTIAN MEIER** (rechts), Infrastruktur und Personal in der Kirche im Prisma: «Wir erkennen grosse Bedürfnisse nach Budget- und Finanzberatung gerade unter jungen Menschen mit Schwierigkeiten in diesem Bereich. Die Erlebnisse von Attilio Cibien motivierten mich, hierher zu kommen.»

idea  
**Spektrum**  
Schweiz

### Impressum Idea Schweiz

**Herausgeber:** Idea Information AG, 4410 Liestal

**Verwaltungsrat:** Heiner Henny, Präsident; Sam Moser, Stellvertreter; Paul Beyeler, Thomas Bucher, Hans Lendi, Hansjörg Leutwyler

**Ideelle Trägerschaft:** Schweizerische Evangelische Allianz (SEA), Verband Evangelischer Freikirchen und Gemeinden (VFG), Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen (AEM)

**Redaktion:** Josefstr. 32, 8005 Zürich, Tel. 044 444 16 44, Fax 044 444 16 49

E-Mail: [redaktion@ideaschweiz.ch](mailto:redaktion@ideaschweiz.ch)

Internet: [www.ideaschweiz.ch](http://www.ideaschweiz.ch)

**Chefredaktor:** Andrea Vonlanthen

Büro: Bahnhofstr. 65, 9320 Arbon  
Tel. 071 446 70 02, Fax 071 446 74 88

E-Mail: [andrea.vonlanthen@ideaschweiz.ch](mailto:andrea.vonlanthen@ideaschweiz.ch)

**Redaktor:** Thomas Hanimann

Erweitertes Team: Esther Reutlimann, David Sommerhalder, Helena Gysin, Manfred Kiener, Iris Muhl, Gertrud Trittbach, Christine Widmer

**Inserateservice:** Jordi AG – das Medienhaus, Andrea Gut, Belpbergstr. 15, 3123 Belp, Tel. 031 818 01 32, Fax 031 819 88 71  
E-Mail: [inserate@ideaschweiz.ch](mailto:inserate@ideaschweiz.ch)

**Aboservice:** Jordi AG – das Medienhaus, Maya Lanz, Belpbergstr. 15, 3123 Belp, Tel. 031 818 01 25, Fax 031 819 38 54  
E-Mail: [abo@ideaschweiz.ch](mailto:abo@ideaschweiz.ch)

**Abopreise:** Jahresabo Fr. 145.–, Seniorenabo Fr. 117.–, Halbjahresabo Fr. 77.–. Das Abo ist unter Einhaltung einer vierwöchigen Frist jeweils zum Bezugsende kündbar.

Konto: PC-Konto 40-788586-4  
Idea Information AG, 4410 Liestal

**Layout/Druck/Versand:**

Jordi AG – das Medienhaus, Belpbergstr. 15, 3123 Belp, [www.jordibelp.ch](http://www.jordibelp.ch)